

# Klänge, die unter die Haut gehen

Text und Interview: **Marianne Schmid**  
Foto: **Thomas Egger**

**Enrico Lenzin ist als erfolgreicher Alphorn- und Rhythmuskünstler auf der ganzen Welt mit seinen Soloprogrammen unterwegs. Aktuell hat er mit Free Surf eine Show, die er an Festivals darbietet. Auf Kleinbühnen spielt er das Programm «grosse Klappe». Die Titelbezeichnung ist entlehnt von einem Musikstück mit Grüngutcontainer, ein Schelm, wer anderes denkt!**

## **Enrico, wie kommst Du zu einem italienischen Vornamen?**

Meine Mutter hat als Au-Pair in Rom gearbeitet und war ein grosser Fan von Enrico Caruso. Das hat sie offensichtlich bei meiner Namensgebung inspiriert. Das Talent für die Musik habe ich hingegen von meinem Vater. Er hat in der Stadtmusik gespielt, war Militärtrompeter und hat mit einer kleinen Band Tanzmusik gemacht.

## **Was ist Deine erste musikalische Erinnerung?**

Als Kind habe ich immer überall herumgetrommelt und meine Familie genervt. Mit etwa fünf oder sechs Jahren habe

ich mir dann im Estrich aus leeren Waschpulver-Kartonkübeln ein Schlagzeug gebaut. Wenn ich darauf gespielt habe, war ich maximal glücklich! Später hat mir mein Grossvater ein altes Wasch-

brett geschenkt, das zusammen mit Fingerhüten mein nächstes Perkussions-Instrument wurde.

## **Wie hast Du Deine Musik-Karriere gestartet?**

Nach meinem Studium war ich Schlagzeuger in verschiedenen Bands. Auch mit meinem Bruder Peter, einem Saxophonisten, war ich 25 Jahre zusammen auf der Bühne. Ich habe in verschiedenen Formationen gespielt und war auch an der Musikschule in Appenzell tätig.

## **Wie ist es anschliessend zu Deiner Solokarriere gekommen?**

Ich bin ein sehr fokussierter Mensch und habe gespürt, dass die einzelnen Mitglieder in den Bands meistens gleichzeitig verschiedene zeitintensive Projekte gemacht haben und daher in unserem gemeinsamen Tun mehr möglich gewesen wäre. Dann kam der Zufall, dass ich in einer Formation mit einer Appenzeller Sängerin selber Alphorn gespielt habe, weil wir niemanden für diesen Part gefunden haben. Mich hat das Alphorn Spielen begeistert! Zudem gab mir das neue Instrument die Freiheit, unabhängig auch kleine und spontane Auftritte annehmen zu können. Ich war damals 40. Diese Schlüsselerlebnisse haben den Weg für meine

Solokarriere geebnet, die mit der erfolgreichen Casting-Show von SRF im Jahre 2016 so richtig Fahrt aufnahm. Die Solokarriere war mein Befreiungsschlag, kompromisslos meinen eigenen Weg zu gehen.

## **Wieviel Zeit verbringt ein Profi wie Du im Proberaum?**

Das ist nicht einfach zu beziffern, aber täglich ca. zwei bis fünf Stunden sind es schon. Im Proberaum geht es aber nicht nur immer darum, einzelne Passagen zu perfektionieren, sondern auch darum, zu experimentieren und neue Ausdrucksformen zu finden.

## **Du unterrichtest heute nicht mehr, bist aber dennoch in Schulen anzutreffen. Wie kommt das?**

Schulen buchen mich regelmässig für Workshops oder Projektwochen. Dabei geht es weniger um eine pädagogische Mission, sondern darum, den Kindern Erlebnisse zu verschaffen. Ich erinnere mich dabei gerne an meine eigenen Wurzeln und wie ich den Rhythmus, der als Kind schon in mir war, ausgedrückt habe. Insbesondere Kindern, die keinen Zugang zu Musikunterricht haben, kann ich Welten eröffnen, wenn wir auf einfachen Malerkübeln trommeln.

## **Wer ist Enrico Lenzin, wenn er keine Musik macht?**

Ich treffe mich gerne mit Menschen, generell mag ich Menschen sehr. Die Musik füllt mich derart aus und macht mich so glücklich.

**Geboren:** 1971 in Rebstein

**Studium:** in Wien und am Konservatorium Luzern bei Pierre Favre

**Familie:** Vater von zwei Töchtern

**Sonstiges:** Enrico Lenzin hat schon in über 30 Ländern Musik gemacht.

**Web:** [www.enricolenzin.com](http://www.enricolenzin.com)

**Facebook:** Alphornshow

**Instagram:** enrico.lenzin

**In Kürze:** Enrico Lenzin ist Alphorn- und Rhythmuskünstler, der auf der grossen Weltbühne genauso zu Hause ist, wie auf einer Geburtstagsfeier. Mit seinem aussergewöhnlichen Feeling für Rhythmus schafft er Klänge, die unter die Haut gehen.

